

TERMINANKÜNDIGUNG/PRESSEMITTEILUNG

6. bundesweiter Aktionstag Gefäßgesundheit am 18. Juni 2016

„Risiko Thrombose“ lautet das diesjährige Motto des bundesweiten Aktionstages zur Aufklärung und Prävention von Gefäßerkrankungen. Veranstaltet wird der Tag gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Angiologie und der Deutschen Gefäßliga.

Gefäßerkrankungen wie die Venenthrombose, die Lungenembolie oder die periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK) sind Volkskrankheiten. Doch ihre Anzeichen, ihre Verbreitung und ihre zum Teil dramatischen Folgen sind in der Bevölkerung weitestgehend unbekannt.

Aktionstag Gefäßgesundheit „Risiko Thrombose“

18. Juni 2016

Informationsveranstaltungen für Bevölkerung und Patienten zu Thrombose

Was passiert am Aktionstag Gefäßgesundheit?

An diesem Tag finden deutschlandweit Veranstaltungen mit dem Ziel statt, die Bevölkerung über Risiken und mögliche Folgen von Gefäßerkrankungen zu informieren. Im Mittelpunkt des Aktionstages 2016 stehen die Früherkennung, die Prävention und die Behandlung der Thrombose und Lungenembolie.

Wer führt Veranstaltungen durch?

Akteure aus dem Gesundheitswesen wie Ärzte in Kliniken und Praxen, Apotheken, Sportinstitute, Gesundheitsämter sowie politische Akteure sind im gesamten Bundesgebiet eingeladen, sich am „Aktionstag Gefäßgesundheit – Risiko Thrombose“ zu beteiligen.

Das Aktionsbündnis Thrombose unterstützt die Veranstalter vor Ort mit kostenlosen Informationsmaterialien und Tipps für eine erfolgreiche Veranstaltungsplanung sowie Medienkooperationen. Ziel ist die gemeinsame Aufklärung der interessierten Öffentlichkeit über Gefäßerkrankungen.



Informationen zu Thrombose

Die Anzahl der Thrombosen und der damit oft einhergehenden Komplikation, der Lungenembolie, hat in den letzten Jahren stark zugenommen. An Venöser Thromboembolie erkranken jedes Jahr etwa 1,5 pro 1.000 Einwohnern. Allein in Deutschland sterben jährlich rund 100.000 Menschen an einem Gefäßverschluss aufgrund von thrombotischen Erkrankungen. Europaweit sind es über 500.000 Menschen – das sind mehr als durch Verkehrsunfälle, AIDS, Brust- und Prostatakrebs zusammen. Die Lungenembolie ist nach Herzinfarkt und Schlaganfall die dritthäufigste zum Tode führende Herz-Kreislauf-Erkrankung.

Weitere Informationen und Anmeldung

Infobüro Aktionsbündnis Thrombose
c/o Deutsche Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für
Gefäßmedizin e. V.

komm. Leitung Kommunikation
Frau Doreen Goll

Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
T: 030 / 208 888 31
F: 030 / 208 888 33
E: info@risiko-thrombose.de oder info@dga-gefaessmedizin.de

Mehr Informationen unter www.risiko-thrombose.de